

Schweizerische Umweltstiftung

## Verkehrsbetriebe Luzern AG mit dem Anerkennungspreis 2015 geehrt

Die in Luzern domizillierte Schweizerische Umweltstiftung hat im Verkehrshaus Luzern vier Preisträger ausgezeichnet, welche sich aktiv für ein transporteffizientes Wirtschaften einsetzen. Nebst den drei Kategorien «Unternehmen», «Institutionen & Organisationen» und der Kategorie «Jugendförderung» wurde der Anerkennungspreis 2015 an die vbl Verkehrsbetriebe Luzern AG verliehen. Dank dem Einsatz modernster Fahrzeuge und deren ständiger Erneuerung leistet die vbl einen aktiven Beitrag zu einer permanenten Energie- und Mobilitätseffizienz.



Die Schweizerische Umweltstiftung verlieh der Verkehrsbetriebe Luzern AG den Anerkennungspreis 2015. (Bild: zvg)

(pd) Der diesjährige Umweltpreis, welcher mit einem Preisgeld von insgesamt 30 000 Franken dotiert war, stand ganz im Zeichen der «Mobilität & Wirtschaft». Die Verkehrsströme in der Schweiz bringen die hiesige Infrastruktur immer mehr an ihre physischen Grenzen wie auch an die Grenzen der Akzeptanz. Das im Strassenverkehr transportierte Volumen ist heute 18 Mal höher als noch in den 1950-er Jahren. Um einen künftigen Verkehrskollaps verhindern zu können, wird ein transporteffizientes Wirtschaften notwendig. «Mit entsprechendem Weitblick verfolgen die vbl neue Technologien und setzen diese auch konsequent ein», erklärt Erich Rico Kirchhofer, Geschäftsführer der Schweizerischen Umweltstiftung. Davon zeugt der Versuchsbetrieb von drei neuen Hybridbussen wie auch die Teilnahme am Projekt «Energy-Pack im Trolleybus».

Unter dem Motto «vbl verbindet Menschen» haben die Verkehrsbetriebe Luzern AG im letzten Jahr über 46,2 Millionen Fahrgäste in der Stadt Luzern und Agglomeration transportiert.

**Einsparungen von über 7,2 Millionen Lastwagen Kilometern**

Siegerin in der Kategorie «Unterneh-

men» ist die Coop Genossenschaft. Mehr als zwei Drittel aller Transporte zwischen den nationalen und regionalen Lagern wickelt Coop bereits seit einigen Jahren mit der Bahn ab. Mit dem Kauf der railCare AG im Jahre 2010 und deren geschicktem System des unbegleiteten kombinierten Verkehrs (UKV) von Bahn und Lastwagen, kann Coop die Feinverteilung massiv optimieren und transporteffizient gestalten.

2014 hat Coop mit den UKV-Transporten der railCare über 7,2 Millionen Lastwagen Kilometer eingespart und 6400 Tonnen CO<sub>2</sub>-Ausstoss vermieden.

**Tessiner Mitfahrgelegenheiten gegen Autoschlagen**

In der Kategorie «Institutionen & Organisationen» schwingt die carpooling Plattform pool2job oben aus. Diese bietet eine einfache und effiziente Lösung für die optimale Abwicklung von Mitfahrgelegenheiten in Tessiner Firmen und bei ihren Mitarbeitern an. «Wir sind der festen Überzeugung, dass die weitere Ausbreitung von pool2job massgeblich zu einer Entschärfung der Verkehrs-

probleme im Kanton Tessin beitragen kann», so Erich Rico Kirchhofer.

**Willisauer start-up Unternehmen gewinnt in der Kategorie «Jugendförderung»**

SedaConsult ist ein Unternehmen, welches sich in der Person von Gabriela Schenker mit ihren Dienstleistungen und Aktivitäten mehr Nachhaltigkeit, Transparenz und Integrität in der Textilproduktion erreichen will. «Sie initiiert Projekte für die gemeinsame Entwicklung innovativer Wertschöpfungsketten und bietet Beratungen an zur Optimierung bestehender Zulieferer-Modelle», so Erich Rico Kirchhofer. So arbeitet SedaConsult derzeit daran, dass die Schafwollverarbeitung wieder in der Schweiz stattfinden kann. Die Wiedergeburt dieses sehr alten und in Vergessenheit geratenen Handwerks würde nicht nur neue Perspektiven für die Schafwollverarbeitende Industrie eröffnen, sondern auch einen wirkungsvollen Beitrag an unnötige Transportfahrten ins Ausland leisten. Weitere Informationen zur Schweizerischen Umweltstiftung finden Sie auf [www.umwelt-stiftung.ch](http://www.umwelt-stiftung.ch).